

Lewi ben Gerson als Mathematiker

Ein Beitrag zur Geschichte der Mathematik
bei den Juden.

von

Dr. phil. nat. Joseph Carlebach

Oberlehrer an der Margaretenschule in Berlin.

Leo Hebreus, vir insignis et ceber
mathematicus, quasi veteribus parum
fidens excogitavit novum instrumentum,
cuius vidimus canones mathematica sub-
tilitate praecellentes.

Pico: Disputationes in Astrologiam.

BERLIN 1910.

Louis Lamm.

Meinen lieben Eltern gewidmet.

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit verfolgte ursprünglich ein doppeltes Ziel; einmal die bisher nur handschriftlich vorhandenen Werke Lewi ben Gersons zugänglich zu machen, ferner aber in zusammenhängender Darstellung Leben und Wirken des Erfinders der Dunkelkammer zu schildern. Die Fülle des bisher unedierten Materials zwang mich jedoch, von der Veröffentlichung seines astronomischen Hauptwerkes, des fünften Buches der „Kriege Gottes“, abzusehen und mich auf die Bearbeitung der rein mathematischen Arbeiten Lewis zu beschränken. Soweit jedoch durch die Vorarbeiten anderer Lewis Leistungen für Astronomie und Instrumentenkunde bereits bekannt sind, wurden sie für die Biographie berücksichtigt.

Den Bibliotheksverwaltungen zu München und Basel für die wiederholte freundliche Ueberlassung von Handschriften, sowie Herrn Professor Dr. A. Berliner, durch dessen gütige Vermittelung ich eine Abschrift des Euklidkommentars aus London erhielt, Herrn Bibliothekar Dr. Stern für seine vielfache Unterstützung in der Beschaffung von literarischen Quellen dieser Arbeit, sowie Herrn Hofrat Professor Dr. Cantor zu Heidelberg für seine freundliche Aufmunterung zur Bearbeitung meines Themas erlaube ich mir, an dieser Stelle aufrichtigen Dank auszusprechen. Der Zunftstiftung endlich gebührt für die mir gewährte Subvention zur Drucklegung ebenfalls herzlicher Dank.

Berlin, im November 1908.